

## Ev. Kirchengemeinde

### Evangelisches Gemeindezentrum

Graf-von-Galen-Straße 32  
65197 Wiesbaden  
Tel.: (0611) 46 56 62  
Fax: (0611) 9 46 73 18

**E-Mail:**  
kirchengemeinde.klarenthal@ekhn.de

**Web:**  
evangelische-kirche-klarenthal.de

### Sprechzeiten im Gemeindebüro

Mo. 10–12 Uhr  
Mi. 10 - 12 Uhr  
Fr. 10 - 12 Uhr  
und nach  
telefonischer Vereinbarung.

### Pfarrer

#### Alexander Liermann

Erreichbar über das Gemeindebüro-  
Tel.: (0611) 1748837  
Alexander.Liermann@ekhn.de

### Kindertagesstätte

Graf-von-Galen-Straße 32  
65197 Wiesbaden  
Tel.: (0611) 46 41 15  
Fax: (0611) 1 84 69 38

**E-Mail:**  
kita.klarenthal@ekhn.de

### Spendenkonto

IBAN: DE74 5109 0000 0000 0330 22  
BIC: WIBADE5W

## Liebe Klarenthalerinnen und Klarenthaler!

Etwas dagegensetzen

Heute, einem Montag Ende Oktober, als ich die ersten Nachrichten gehört hatte, dachte ich mit einem Mal: „Es wäre gut, mal Nachrichten-Fasten zu betreiben: Nur noch einmal am Tag Nachrichten, das wäre anstrengend genug!“

Je länger der Krieg in Gaza so zerstörerisch geführt wird und die noch ca. 100 Geiseln weiter verschwunden bleiben und im Libanon täglich viel zu viele Bomben fallen, und von dort aus weiter Raketen gestartet werden... desto mehr Wut und Verzweiflung setzt sich frei. Ich gewöhne mich nicht an die Bilder und Nachrichten. Und dann auch noch die Ukraine... Nachrichten-Fasten als eine Lösung für uns, und ab und zu ein Gebet?

Die österreichische Schriftstellerin und Überlebende der Judenverfolgung während der Hitlerzeit, Ilse Aichinger, hat der Nachwelt einen sehr schönen und wichtigen Satz überlassen:

**„Alles, woran man glaubt, beginnt zu existieren.“**

Ich weiß nicht, ob man diesen Satz verallgemeinern kann, aber er trifft zweifellos auf viele wirklich wichtige Dinge des Lebens zu.

Was mir heute wichtig ist, will ich nennen: Die Möglichkeit zu einem Ausgleich zu kommen, der Frieden ermöglicht, hängt davon ab, ob man daran glaubt! Wer einen Ausgleich für möglich hält, wer daran glaubt, dass es dazu kommen kann, für den *verwirklicht* sich der erste Schritt zu einer friedlichen Lösung. Umgekehrt gilt das leider auch: Wer nicht daran glaubt, zu einem Ausgleich mit jemandem zu kommen, derjenige oder diejenige wird sich vermutlich für einen Kampf entscheiden.

Leider ist letzteres in unserem Deutschland allzu oft so entschieden worden: Es wurde nicht nach einem Ausgleich gesucht, sondern an die Macht gewaltsamer Lösungen geglaubt. Deshalb begehen wir auch in diesem November den Volkstrauertag, der dem Unglück der Weltkriege gewidmet ist.

Ilse Aichingers Wort davon, dass zu existieren beginnt, woran man glaubt, kann eine unwahrscheinliche Friedenskraft entfalten. Die „Aktion Sühnezeichen“ der evangelischen Kirche lebt und arbeitet aus diesem Geist heraus: „Versöhnung und Frieden halten wir für möglich! Darauf arbeiten wir hin!“ Unser jüngerer Sohn hat mit dieser Organisation in Israel vor Jahren Wesentliches für sein Leben gelernt.

*„Herr ich möchte gern dort Brücken bauen, wo alle tiefe Gräben sehen. Ich möchte hinter Zäune schauen und über hohe Mauern gehen“*

so singen wir im Lied Nr. 628 des Evangelischen Gesangbuchs. Das ist demjenigen oder derjenigen möglich, die daran glaubt, dass es möglich ist.

Vielleicht singen wir´s gemeinsam im Gottesdienst am 17. November, dem Volkstrauertag? Wir sollten ihn besser „Volkshoffnungstag“ nennen..., denn „alles woran man glaubt, beginnt zu existieren.“ Frieden zum Beispiel.

Ihr Pfarrer Alexander Liermann

## Gottesdienst am Vorabend des 2. Advent

Zur Einstimmung auf den 2. Advent laden wir Sie  
am **Samstag 7. Dezember um 17:00 Uhr**  
zu einem abendlichen Gottesdienst in das Evangelische  
Gemeindezentrum Klarenthal ein.

Im Anschluss wollen wir bei Glühwein, Tee und  
Weihnachtsgebäck den Abend  
gemeinsam ausklingen lassen.





## Erntedankfest

### Gemeindeversammlung am 06. Oktober 2024

Nach dem festlichen Gottesdienst am schön geschmückten Altar begann die Gemeindeversammlung, in deren Verlauf der Kirchenvorstand über wichtige Themen und seine Arbeit der vergangenen Monate berichtete, dieses Mal in Form einer Power Point – Präsentation mit der Verteilung der Themen auf die jeweiligen „Spezialisten“ des Teams.

Das Hauptaugenmerk lag natürlich auf der gemeinsamen Zukunft St. Klaras und unserer Gemeinde. Hier zeigen sich schon gute Fortschritte, wie Pfarrer Liermann berichten konnte. Themen sind u.a. Raumverteilung, Gottesdienste, Zeitpläne usw.. Auch die Hoffnungen und Wünsche, die mit diesem Zusammenleben verbunden sind, kamen zur Sprache.

Zum Stand des Großprojekts „Nachbarschaftsraum Wiesbaden-Nordwest“ informierte Herr Grohmann. Er machte neuerlich allen deutlich, was für Umwälzungen in jeder Hinsicht auf die Gemeinden zukommen und wie essentiell für uns ein zukünftiges Ökumenisches Gemeindezentrum in Klarenthal sein wird.

Die KiTa unserer Gemeinde soll stärker ins Gemeindeleben eingebunden und wahrnehmbarer werden, was z.B. durch gemeinsame Feiern und Andachten geschehen kann. Frau Safran, die neue stellvertretende Leiterin der KiTa, stellte die Inklusion als wesentlichen Bestandteil der KiTa Arbeit vor. Ihr Beitrag nötigte wohl allen, die zuhörten, Hochachtung vor dieser täglichen intensiven Herausforderung ab.

Frau Ney und Herr Dr. Kiefer berichteten u.a. zu den Themen Kulturveranstaltungen, gesellige Angebote, Kirchenmusik und erneuerte geistliche Angebote.

Im Anschluss standen ein Kartoffel-Gemüse Eintopf mit Würstchen und Fladenbrot zur Stärkung bereit.

Eva-Maria Schröder

## Gottesdienste

Die Gottesdienste finden in der Regel sonntags um 10:00 Uhr statt. Für Rollstuhlfahrer haben wir eine stufenlose Zufahrt zum Zentrum und eine Behindertentoilette im Gemeindezentrum.

So.	01.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl und Kirchkafee Pfr. Alexander Liermann
Sa.	07.12.	17:00 Uhr	<b>Abendgottesdienst zum 2. Advent</b> Pfr. Alexander Liermann
So.	08.12.		Kein Gottesdienst in Klarenthal Wir verweisen auf Gottesdienste im Nachbarschaftsraum
So.	15.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent Prädikant Alexander Scholz
So.	22.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent Pfr. i.R. Klaus Endter
Di.	24.12.	16:00 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</b> Pfr. Alexander Liermann
		18:00 Uhr	<b>Christvesper</b> Pfr. Alexander Liermann
Mi.	25.12.		Kein Gottesdienst in Klarenthal Wir verweisen auf Gottesdienste im Nachbarschaftsraum
Do.	26.12.	10:00 Uhr	<b>Singegottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Alexander Liermann
So.	29.12.		Kein Gottesdienst in Klarenthal Wir verweisen auf Gottesdienste im Nachbarschaftsraum
Di.	31.12.	18:00 Uhr	<b>Jahresschlussgottesdienst</b> Pfr. Alexander Liermann
Mi.	01.01.	10:00 Uhr	<b>Neujahr</b> Kein Gottesdienst in Klarenthal Wir verweisen auf Gottesdienste im Nachbarschaftsraum
So.	05.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst N.N.
So.	12.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfrin. Miriam Lehmann
So.	19.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Alexander Liermann
So.	26.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchkafee Pfr. Alexander Liermann
So.	02.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Alexander Scholz
So.	09.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Alexander Liermann
So.	16.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Alexander Liermann
So.	23.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl N.N.

## KiTa-Andacht zum Erntedankfest

**Wasser!:** dieses Element stand im Fokus der Überlegungen zur Andacht, Wasser, das ein Segen und unabdingbar für jedes Leben ist, das aber auch eine zerstörerische Kraft entfalten kann.

Wie können wir den Kindern zwischen drei und sechs Jahren die Bedeutung des Wassers für sie selbst, das Pflanzenwachstum (somit die Ernte) und schließlich unseren ganzen Planeten nahe bringen?

Zu Anfang zeigten wir einen großen Globus, an dem die Kinder sehen konnten, dass das Wasser eine viel größere Fläche als das Festland einnimmt und ganz nebenbei auch Europa und Wiesbaden verortet.

Dazu waren noch Gegenstände versammelt, aus denen jedes Kind einen auswählte und dazu erzählte, was er mit Wasser zu tun hatte, z.B. Gießkanne, Kochtopf Seife oder Gummistiefel. Da ging es dann, bei reger Beteiligung,

recht lebhaft zu. Als „Abrundung“ wurde aus der Kinderbibel der entsprechende Teil des Schöpfungsberichts vorgelesen.

Die teilnehmenden Gruppen erhielten je zwei große mit Erde gefüllte Teller, in die sie anschließend Kressesamen säten, deren Keimen und Wachsen sie dann in der folgenden Zeit beobachten konnten. Den krönenden Abschluss soll ein Butterbrot mit selbst geernteter Kresse bilden.

Eva-Maria Schröder



## Sprechcafé in Klarenthal - gemeinsam Deutsch üben

Sie möchten gemeinsam mit anderen Eltern Deutsch lernen?

Dann sind Sie in unserem Sprechcafé genau richtig!

Wir üben gemeinsam Deutsch rund um die Themen: Alltagsdialoge, Behördengänge (Sozialhilfe, Wohngeld), Gesundheitsthemen (Arztbesuche/-briefe), Freizeit und Lehrgespräche, Unterlagen der Schule besser verstehen, Briefe und Bewerbungen schreiben und Vieles mehr!

**Wann?** Immer donnerstags, 9.30-11.00 Uhr

**Wo?** In der Geschwister-Scholl-Grundschule, im Pavillon D In den Räumen des Fitmacherclubs

**Mit wem?** Renate Ramminger ist Kursleiterin

Fragen und weitere Informationen: Julia Zenker, [kiez@klarenthal.org](mailto:kiez@klarenthal.org), 0175 4786224



## Krippenspiel



**Wer noch mitmachen möchte sollte sich sofort anmelden!**

Die Aufführung findet im Rahmen des Familiengottesdienstes an Heiligabend in unserem evangelischen Gemeindezentrum um 15 Uhr statt. Zum Einüben treffen wir uns jeweils an den Samstagen im Advent (30.11./7./14./21. Dezember) von 10 - 12 Uhr im Gemeindesaal des Gemeindezentrums.

Wenn Ihr Interesse habt und idealerweise mindestens 5 Jahre alt seid, meldet euch zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro oder schreibt einfach eine kurze E-Mail an [kirchen-gemeinde.klarenthal@ekhn.de](mailto:kirchen-gemeinde.klarenthal@ekhn.de).

Einladung zum

# Weihnachts-Bingo

Spiel & Spaß

für Jung und Alt und Junggebliebene

**Am Freitag 13. Dezember 2024 ab 17:00 Uhr**

im evangelischen Gemeindezentrum

Wiesbaden-Klarenthal

Für Gebäck ist gesorgt, Getränke können vor Ort erworben werden. Aus organisatorischen Gründen würden wir uns über vorherige Anmeldung bis spätestens 09.12. freuen (Tel.: 0611-46 56 62).

## Familienchronik Ev. Kirche

### Taufen:

Juna Eichert

### Beerdigungen:

Hans Alfred Damerau

Marianne Ilse Kühn

Lidia Kolobov geb. Golyschkina

Angela Freeb-Wagner

Anneliese Riegel geb. Alkan

## Die Nacht der Kirchen in Alt-Klarenthal am 6. September

Ein kühner künstlerischer Versuch

Es war ein abenteuerliches Projekt für Dr. Stephan Welschhold und Pfr. Alexander Liermann, den „Ball“ der Nacht der Kirchen aufzunehmen. Die Aufgabe bestand darin angesichts vieler anderer Stadtgemeinden ein Programm zu entwerfen, das Menschen auch nach Alt-Klarenthal „weit draußen“ zieht. Darunter auch solche, die noch nie in unserer Kapelle waren. Ein langer Abend voller Musik, Stimmen und auch von Stille sollte es werden, der Frieden und Gerechtigkeit gewidmet war, und der beides aus religiös und kulturell unterschiedlichen Perspektiven beleuchtete.

So hörten wir an diesem Abend eine Sure (Vers) aus dem Koran, die singend vorgetragen wurde, und die für das Gerechtigkeitsverständnis in der muslimischen Welt stand. Dazu wurden (in gebührendem zeitlichen Abstand) türkische Tänze von einem musizierenden Paar aus Mainz-Kastel gespielt. Wir hörten auf eine Reihe zeitgenössischer und klassischer deutscher Gedichte, die auch die Natur und die Liebe als Quellen des Friedens thematisierten. Ein Brief Martin Luthers wurde vorgetragen, an einen gewissen

Herrn Kolhase adressiert, der in einem Rachefeldzug begriffen war, dann folgten Abschnitte aus dem Neuen Testament. Darauf war barocke Musik für Flöte und Querflöte zu hören, die erfrischende Kontraste schuf. Schließlich ist von der Philosophin Margit Ruffing Immanuel Kant gelesen worden, der nicht nur zu Moral und Erkenntnis bis heute Aktuelles niederschrieb, sondern auch zum menschlichen Leben - seinem Mit- und Gegeneinander. Auf der historischen Orgel kommentierte Markus Kiefer in freier Interpretation zu einer Tonfolge auf Kants Taufnamen das Vorgetragene mit den Mitteln der Musik.

Am Schluss des Abends war es Gottfried Fuchs, jahrzehntelang Bildungsarbeit für die katholische Kirche gestaltend und im Jüdisch-Christlichen Dialog aktiv, der die Jüdische Tradition hören ließ. Es waren nicht nur Prophetenworte zu hören, sondern auch Franz Kafka betrat überraschenderweise die Kapelle Alt-Klarenthals. Mit Werken von Komponisten jüdischer Herkunft klang der Abend aus. Vielen Besucherinnen und Besuchern ist dieser Abend wegen seines inhaltlichen und musikalischen Reichtums noch immer in Erinnerung.



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

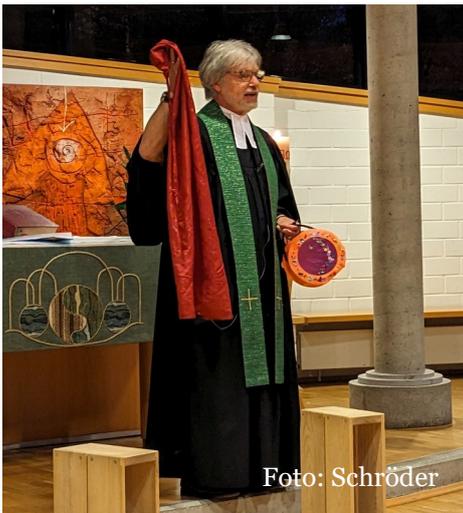


Foto: Schröder

Pfr. Liermann mit Laterne und dem halben Mantel Sankt Martins



Foto: Schröder

Die Bläserklasse der Dilthey-Schule spielt Laternenlieder



Foto: Schröder

Die Kinder überreichen ihre guten Wünsche an die neue stellvertretende Kita-Leiterin Jane Safran

## Weihnachtskonzert mit Opera et Cetera



**Am Freitag, 29. November 2024, um 19:00 Uhr  
im Evangelischen Gemeindezentrum Klarenthal**

Seien Sie dabei und lassen Sie sich mit einem abwechslungsreichen Programm von den Sängerinnen und Sängern auf die stimmungsvolle Weihnachtszeit einstimmen.

Für kleine Snacks ist gesorgt, Getränke können vor Ort erworben werden. Kartenvorverkauf zu 20,- € im Büro der Ev. Kirchengemeinde (Tel. 0611-465662) oder online unter [www.operaetcetera.de](http://www.operaetcetera.de)

## St. Martinsfeier unserer Kita am 6. November

Welch festlicher Beginn! Der hell erleuchtete Kirchraum war bis auf den letzten Platz besetzt mit erwartungsvollen Kindern, Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden. Stolz hielten schon die Kleinsten ihre selbst gebastelten bunten Laternen – es war schon erstaunlich, wie viele verschiedene „Modelle“ da präsentiert wurden.

Die feierliche Eröffnung der Andacht wurde von der Bläserklasse der Dilthey-Schule unter Leitung von Frau Menges und mit Herrn Dr. Kiefer an der Orgel gestaltet, wobei die Anwesenden herzlich mitsangen. Schon hier wurde deutlich, wie wichtig das lebendige Miteinander aller Kinder und Erwachsenen in unserer KiTa ist.

Besondere Freude bereitete die szenische Darstellung der Geschichte von St-Martin und dem armen Mann, welche die KiTa –Kinder einstudiert hatten. Besonders eindrucksvoll war das Teilen von St. Martins Mantel mittels eines hölzernen Schwertes.

Pfarrer Liermann machte an dieser Geschichte deutlich, wie wichtig es ist, dass Menschen einander wahrnehmen und füreinander da sind ohne Ansehen von Herkunft oder Religion, dass sie sich friedlich und respektvoll begegnen - ein grundlegendes Ziel unserer KiTa, wie alle wissen.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Einsegnung Jane Safrans als neue stellvertretende Leiterin der KiTa. Viele gute Wünsche, auf Sternen notiert, begleiten sie auf ihrem Weg in den neuen Tätigkeitsbereich.

Nach dem traditionellen Laternenumzug fand der festliche Abend seinen fröhlichen Abschluss auf dem KiTa-Gelände.

Eva-Maria Schröder